

Die Narren sind los!

Ohrenschutz für die fünfte Jahreszeit

(EUHA/Mainz 19. Februar 2019) ***Ob Karneval, Fastnacht oder Fasching – in der närrischen Zeit wird kräftig gefeiert. Der Kater am Aschermittwoch ist schnell wieder vergessen. Dass die fünfte Jahreszeit Folgen für das Gehör haben kann, hat beim Feiern kaum jemand im Blick.***

Lärmpegel bei der Saalfastnacht und den Karnevalssitzungen erreichen schnell mal 100 Dezibel und mehr. Ab 85 Dezibel empfehlen Experten Gehörschutz, um eine dauerhafte Schädigung des Ohres zu verhindern. Tröten, laute Ratschen oder frenetischer Beifall bringen es auf bis zu 140 Dezibel.

Doch eins ist klar, ohne Fastnachtsschlager geht es nicht! Damit die bunte und lustige Partyzeit auch später in guter Erinnerung bleibt, empfiehlt die Präsidentin der Europäischen Union der Hörakustiker e. V., Beate Gromke, den Einsatz von Gehörschutz: „Neben den bekannten Standard-Ohrstöpseln bieten Hörakustiker individuell gefertigten Gehörschutz an. Der wird passgenau auf das Ohr des Trägers abgestimmt. Moderne Filtertechnik sorgt dafür, dass Lärm gedämmt wird, Sprache aber weiterhin verständlich ist.“

Der Gehörschutz lässt sich über die närrische Zeit hinaus nutzen, zum Beispiel bei Musikfestivals, Stadionbesuchen oder der nächsten Silvesterfeier. Er schützt vor einer dauerhaften Hörschädigung, Tinnitus oder einem Knalltrauma. Hörakustiker sind Ansprechpartner Nummer eins in Sachen Gehörschutz. Sie beraten individuell zu verschiedenen Möglichkeiten, das Ohr zu schützen.

Gut ausgerüstet in der fünften Jahreszeit sind alle Narren, die neben der Narrenkappe, dem Kostüm und der guten Laune Gehörschutz dabeihaben. Darauf ein dreifach donnerndes Helau und Alaaf!

Kontakt

Europäische Union der Hörakustiker e. V.
Sabine Stübe-Kirchhof
Neubrunnenstraße 3
55116 Mainz

Tel: +49 (0) 61 31 / 28 30-14
Fax: +49 (0) 61 31 / 28 30-30
E-Mail: presse@euha.org
Web: www.euha.org